



Bäuerliche Landwirtschaft im Süden Brasiliens

Historische, theoretische und empirische Studie zu Ernährungs-
souveränität, Modernisierung, Wiederbelebung und Staatsfunktion

Paulo Alfredo Schönardie Bäuerliche Landwirtschaft im Süden Brasiliens

*Historische, theoretische und empirische Studie
zu Ernährungssouveränität, Modernisierung,
Wiederbelebung und Staatsfunktion*

398 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-456-2,
49,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.



Die Systeme bäuerlicher Landwirtschaft sind ein relativ junges Forschungsfeld. Wurde weltweit über viele Jahrzehnte versucht, kleinbäuerliche Strukturen in großflächige Monokulturen umzuwandeln, so werden zunehmend die negativen Konsequenzen dieser Entwicklung sichtbar: Verarmte Familien, Nachteile in der Boden- und Produktqualität – mit einem Wort fehlende Nachhaltigkeit sind die Folgen.

Die vorliegende Dissertation nähert sich dem Thema von der theoretischen Seite, ergänzt diese Sichtweise aber durch ein konkretes Beispiel, die Lage am Rio Grande do Sul in Brasilien. Der Autor ist selbst Brasilianer und kennt die Lage vor Ort aus eigenem Erleben. Er nennt die historischen Hintergründe, zieht Parallelen zur aktuellen globalen Entwicklung und formuliert politische Konsequenzen und einen Versuch zum Umdenken. Rund um den Globus erstrecken sich in jüngster Zeit zunehmend vielfältige Ansätze einen nachhaltigen Weg zur Ernährung und Versorgungssicherheit zu etablieren. Die vorliegende Publikation kann einen wichtigen Beitrag zur theoretischen Aufarbeitung einerseits, andererseits aber auch für die nächsten, notwendigen Schritte dazu liefern.



© Karin Desmarowitz

Paulo Alfredo Schönardie

Paulo Alfredo Schönardie ist brasilianischer Staatsbürger und studierte Agrartechnik, Geschichte und Pädagogik in Brasilien. Zwischen 2009 und 2013 promovierte er im Fachbereich Sozialwissenschaften zum Dr. phil. an der Universität Hamburg.